



VERSICHERUNGSVERMITTLUNG

**Generalagentur Hans-Peter Stecay**

Zahlen Sie zuviel für Ihre Versicherungen ???  
Als Mehrfachagentur bieten wir Ihnen die  
Möglichkeit Beiträge einzusparen.  
Wir beraten Sie gerne !  
Rufen Sie an.

**Tel: 06181/3691585 – Fax: 06181/36915859**

**E-mail: [hans-peter.stecay@ga.cura.de](mailto:hans-peter.stecay@ga.cura.de) - Homepage: [www.cura.de](http://www.cura.de)**

**Stadtverkehr *SVM* Maintal GmbH**

Wir fahren Sie hin!

Mit den Bussen der Stadtverkehr Maintal GmbH kommen Sie ans Ziel.  
Sicher, schnell und preiswert. Was wir Ihnen bieten wollen:

- 7 Linien, die über 100 Haltestellen im 15- bzw. 30-Minutentakt bedienen
- Direkte Anschlüsse an das U- und S-Bahnnetz in Frankfurt am Main und Hanau
- Einen einheitlichen Tarif für den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
- Vorverkaufsstellen für Zeitkarten in allen Stadtteilen

Was wir Ihnen zusätzlich bieten können:

Busfahrten bis 39 Personen zu den Auswärtsspielen der KEWA  
für Tagesausflüge, zu Familienfeiern, zu Hochzeiten, Transferfahrten  
Rufen Sie uns einfach an.

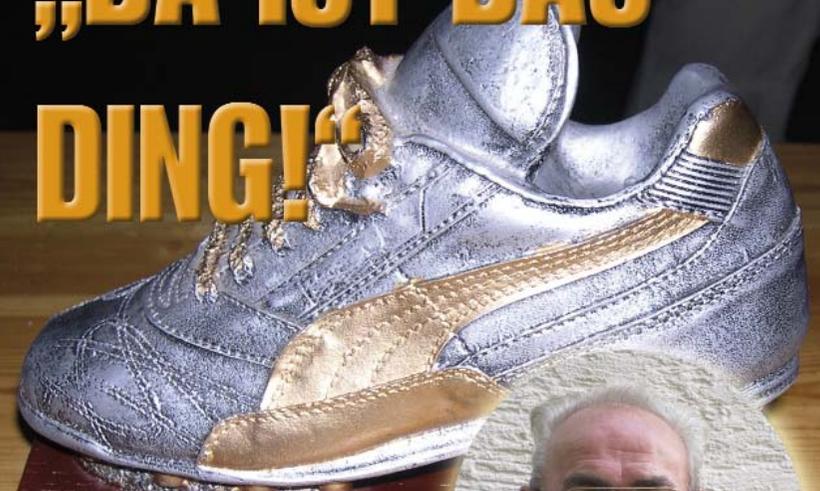
Infos zur Stadtverkehr Maintal GmbH unter  
Tel 06181 / 400 331, Fax 400 403  
e-Mail: [stadtverkehr@stadt-maintal.de](mailto:stadtverkehr@stadt-maintal.de)  
Homepage: [www.stadt-maintal.de](http://www.stadt-maintal.de)



# Dribbler

Das aktuelle Fußball-Fachmagazin der KeWa Wachenbuchen

**„DA IST DAS  
DING!“**



**KEWA-AH gewinnt  
souverän Stadtmeisterschaft**



- **„Macher“ der KEWA  
im Portrait: Karlheinz Kirchner**
- **Neuigkeiten von unseren Junioren**

www.lvm.de

**Gut, wenn man sich auf jemanden verlassen kann!**

In guten Händen. LVM

Ihr LVM-Servicebüro  
**Stefan Merbach**  
 Friedrichstraße 20  
 63505 Langenselbold  
 Telefon (06184) 939793  
 und Fahrgasse 10  
 63477 Maintal  
 Telefon (06181) 941335  
 info@merbach.lvm.de

**LVM**  
 Versicherungen

**Ihr Abholmarkt in Wachenbuchen**

Emanuel-Geibel-Str. 1a

**Öffnungszeiten**  
 Mo - Fr 15 - 18 Uhr  
 Samstag 9 - 13 Uhr

**Lenz**  
 GETRÄNKE

Telefon 0 61 81 / 84 01 05

Inh. Jürgen Lenz

# Hallo liebe Sportplatzbesucher,

## Endspurt in die Winterpause

Leute, wie die Zeit vergeht! Haben wir nicht erst vor ein paar Wochen die neue Saison eröffnet? Und jetzt stehen wir schon wieder kurz vor dem Ende der Hinrunde. Was hat die Vorrunde aus unserer Sicht gebracht?

Nun, bei der 1A beobachten wir das gleiche Phänomen wie in der Vorrunde der letzten Saison. Gegen die starken Mannschaften spielen wir gut und holen auch unsere Punkte. Aber die Tatsache, dass wir ein gern gesehener Punktelieferant bei den Abstiegs Kandidaten sind, verhindert eine bessere Platzierung. Sollten wir endlich wieder die Konstanz der Rückrunde 08/09 bekommen, ist trotzdem noch einiges für uns drin.

Die 1B hat die erwartete schwere Saison vor sich, auch wenn ich nicht gedacht hätte, dass es so schwer wird. Hätte unser Thorsten „Totto“ Maier noch seine volle Haarpracht, sie wäre durch und durch grau heute! Und trotzdem spreche ich ihm sowie den jungen Spielern ein Kompliment aus und Mut zu! Wir werden das schaffen, dessen bin ich mir sicher. Kopf hoch Jungs, geht raus und kämpft für den Klassenerhalt. Der Verbleib der 1B in der Kreisliga A ist von immenser Wichtigkeit für unsere weitere sportliche Zukunft!

Ein Gruß an dieser Stelle auch an die AH, die sportlich derzeit alles überträgt und ihre glanzvollen Auftritte mit dem Gewinn der Stadtmeisterschaft vorläufig krönt. Nicht vergessen möchte ich, an dieser Stelle an unsere 3 Veranstaltungen zum Jahresende hinzuweisen. Los geht es am Vorabend des 1. Advent mit dem traditionellen Seniorennachmittag, zu dem noch separat eingeladen wird. Das Wochenende des 2. Advent steht ganz im Zeichen des Weihnachtsmarktes in Hochstadt, wo wir natürlich auch wieder mit einem Stand vertreten sind. Den Abschluss des Jahres bildet wie immer unser Familienabend am 19.12. im Bürgerhaus zu Wachenbuchen. Auf diesen Abend freuen wir „Vorständler“ uns ganz besonders, weil er eine schöne Gelegenheit bietet, das gesamte Jahr in gemeinsamer Runde nochmals Revue passieren zu lassen. Es wäre schön, auch Dich, liebe(r) Leser(in), am 19.12. im Bürgerhaus begrüßen zu dürfen.

Bis denne,  
 Euer Präses Thomas Weber

## Zur sportlichen Situation



**1A-Trainer Robert Kirschner:** Der Saisonverlauf ist bisher nicht zufriedenstellend gelaufen. Wir haben einfach zu viele Punkte weggeschenkt, die wir hätten nie verlieren dürfen. Dass wir mit den vor uns stehenden Mannschaften mithalten können, hat die Mannschaft schon gezeigt und auch schon Punkte geholt. Die Niederlagen gegen die Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel tun uns besonders weh. Wenn diese unnötigen Niederlagen nicht zustande gekommen wären, würden wir eine wesentlich bessere Platzierung als die bisherige einnehmen. Den Schuh müssen wir uns anziehen und ändern können wir es auch nicht mehr. Deshalb wollen wir in die Zukunft schauen und uns bis zur Winterpause noch um einige Plätze verbessern, um uns eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde zu schaffen. Voraussetzung dafür ist aber, dass wir endlich einmal den kompletten Kader zur Verfügung haben. Das ist bis zum heutigen Tag aus den verschiedensten Gründen noch nicht eingetreten und erklärt auch zum Teil, dass unsere 1B mitten im Abstiegskampf steckt und wir viel zu selten Spieler aus dem 1A-Kader abstellen konnten. Mein Wunsch ist, bis zur Winterpause für die 1A unter die ersten fünf zu kommen und die 1B ins gesicherte Mittelfeld!

**1B-Trainer Thorsten Maier:** Es ist der erwartete schwere Saisonverlauf, den wir momentan mit der 1B durchschreiten. Ziel muss es weiterhin sein, die jungen Spieler zu integrieren. Wir dürfen dabei aber die Tabellensituation nicht außer acht lassen. Besonders in den letzten 7-8 Spielen des Jahres 2009 geht es ausschließlich gegen Mannschaften der 2. Tabellenhälfte und in diesen Spielen müssen wir nun zwingend die nötigen Punkte sammeln, um etwas ruhiger das letzte Drittel der Saison angehen zu können und nicht um den Klassenerhalt bangen zu müssen. Von daher muss der ein oder andere Nachwuchskicker derzeit etwas mehr Geduld aufbringen und mit etwas weniger Einsatzzeit zufrieden sein, als zu Beginn der Saison.



Optimistisch können wir als Mannschaft deshalb sein, da zum einen der Herbst, die sogenannte "KEWA-Zeit" anbricht, zum anderen stabilisiert sich der Kader allmählich, so dass wir zumindest ab und an auf Verstärkungen des 1A-Kaders zurückgreifen können. Also gehen wir nun mit Volldampf in die kommenden Spiele. Ich bin mir sicher, dass wir diese auch mit entsprechenden Punktgewinnen erfolgreich gestalten werden.

Mit der Entwicklung der jungen Spielern selbst bin ich recht zufrieden. Jannik Köhler hat sich zur festen Größe im Abwehrzentrum entwickelt und ist dort nicht mehr weg zu denken. Hannes Ludwig hat sich stetig weiter entwickelt, kommt regelmäßig auf der linken Abwehrseite zum Einsatz und hinterlässt stets einen positiven Eindruck. Ali Arel und Matthias Tiesler haben es derzeit etwas schwerer, da auch die Konkurrenz auf deren Positionen recht groß ist. Aber auch die Beiden machen Fortschritte, sind sehr trainingsfleißig, wollen sich stetig verbessern und werden über kurz oder lang auch wieder näher an die ersten Elf rücken. Jan Hofmann ist der Pechvogel der jungen Garde. Seine Genesung stockt leider etwas, aber mit ihm rechnet das Trainerteam spätestens nach der Winterpause wieder. Er hat bereits in der Saisonvorbereitung und zu Beginn der Saison starke Leistungen gezeigt und sogar am 1A-Kader geschnuppert.

Sportliche Grüße an alle Leser, verbunden mit dem Wunsch einer ordentlichen Punkteausbeute aus den restlichen Spielen des Jahres.



2C creative company GmbH  
 Gutenbergstraße 4 · 63477 Maintal  
 Telefon 06109-50230 · Telefax 06109-502390  
 info@2c-company.de · www.2c-company.de

## KEWA-AH Stadtmeister 2009

von Paul Fels

„Hallo Männer, Ihr könnt mir glauben, dass ich eine schlaflose Nacht hinter mir habe“, schrieb AH-Coach Coppi am Donnerstag vor der Stadtmeisterschaft in einer Mail an alle Spieler. Was war der Grund für seine schlaflose Nacht?

Verletzte Spieler, die fest eingeplant waren, Motivationsprobleme einzelner Spieler, zu dünne Spielerdecke? Nein, es war ein Luxusproblem, denn es standen erheblich mehr Spieler zur Verfügung als gemeldet werden durften. Auch wenn die erfolgreichen Bemühungen vom Coach dazu führten, die Anzahl der Spieler zu erhöhen, kam es dennoch dazu, dass einige Spieler nicht berücksichtigt werden konnten, die es ebenfalls verdient gehabt hätten, für dieses Turnier nominiert zu werden. Coach zu sein, ist nicht immer leicht... gell, Coppi, aber der spätere Erfolg war natürlich umso schöner und hat mehr als entschädigt.



Innovation ist das verbindende Element.



Jede Maschine oder Anlage ist so stark wie ihre schwächste Verbindung. Deshalb setzen erfolgreiche Unternehmen aus aller Welt auf Verbindungssysteme von **NORMA**®. Diese verbinden zuallererst Qualität mit Innovation. Das führt zu Verbindungen, die den vielfältigen technischen und praktischen Anforderungen mehr als nur entsprechen. Außerdem sind diese Verbindungen auf Grund ihres Technologievorsprungs schneller und leichter zu verarbeiten. Das spart Zeit bei der Montage, beim Personal und verringert so Ihre Kosten. Was alle Systeme bei **NORMA**® verbindet, ist das Qualitätssiegel „engineered in Germany“ und damit der Fakt, dass jede noch so kleine oder unscheinbare Verbindung ein Stück Ingenieurkunst ist, in dem viele Jahre Erfahrung, geballtes Know-how und ein Maximum an Qualität stecken.

Wenn auch Sie nach Perfektion streben, verbindet uns etwas. Und wenn Sie über Verbindungssysteme nachdenken, dann sind wir für Sie da.

**NORMA Germany GmbH**

Postfach 11 49  
D-63461 Maintal  
Edisonstraße 4  
D-63477 Maintal  
Tel.: +49 (0) 611 4 03-0  
Fax: +49 (0) 611 4 03-210  
info@normagroup.de

**NORMA® Group**

[www.normagroup.com](http://www.normagroup.com)



Folgender Kader wurde nominiert: Frank Sagehorn, Marcus Endres, Stefan Zipperer, Michael Kirschner, Markus Logsch, Andreas Maier, Oliver Mohn, Holger Schmidt, Jens Weidner, Mike Zeller, Torsten Eibelshäuser, Michael Merget, Michael Hinz, Andreas Hickmann, Thomas Wenzel, Andreas Schmitt, Andreas Göbig, Klaus Karber, Torsten Maier, Jürgen Kirchner.

Bereits Wochen vor der Stadtmeisterschaft war sowohl im Training als auch in den „Fachgesprächen“ im Anschluss daran bei unserem Lieblingswirt Werner die große Euphorie spürbar. Die Erwartung an ein gutes Abschneiden wurde durch die lang ersehnten „Nachwuchsspieler“ noch erheblich gesteigert und mehr als einmal kam einem das Lied von De Hohner in den Sinn: „Wenn nicht jetzt, wann dann? Wenn nicht wir, wer sonst?“. Auch die wiederholte Aussage von unserem AH-Kassierer „Wenn wir Stadtmeister werden, öffne ich die Schatulle“ unterstützte die positive Stimmung.

Am Tag der Stadtmeisterschaft fanden sich erstaunlich viele Zuschauer auf dem Gelände von Germania Dörnigheim als ausrichtender Verein ein. Noch erfreulicher für unsere Mannschaft war, dass die KEWA die meisten Fans hatte und sich darunter auch einige Spieler aus der Seniorenmannschaft befanden. Insider munkelten, dass es sich um weitere „Nachwuchsspieler“ für die AH handeln würde, die darüber natürlich sehr erfreut wäre. Viele Zuschauer rieben sich während des Turnierverlaufs verwundert die Augen, für andere kam der Gewinn der Stadtmeisterschaft nicht ganz so überraschend. Denn einige Beobachter hatten uns schon auf der Rechnung. Am Ende – und dies ist ja hinlänglich bekannt – haben wir überzeugt und dominiert und damit die Stadtmeisterschaft völlig verdient gewonnen. Vier Spiele, 12 Punkte und ein Torverhältnis von 11:0 sprechen eine deutliche Sprache.

Die Bierduschen nach dem Abpfiff ließen die Spieler gerne über sich ergehen, denn eine lange Durststrecke lag hinter uns. Waren wir in den früheren Jahren wiederholt 2. Sieger, hatte sich der Abstand zum



## Deutsche Küche für Sportler und Zuschauer

- Catering für Geschäft und Privat
- Feierlichkeiten aller Art bis 100 Personen
- Große Sommerterrasse mitten im Wald
- Jeden 1. Sonntag im Monat Mittagsbrunch  
(nur in den Wintermonaten)

Wir freuen uns auf Sie  
Familie Hartwig

### Das Clubhaus

Auf dem Gelände des 1. Hanauer Hockey- und Tennisclub e.V.  
Parkpromenade 10  
Zufahrt über Kesselstädter Str.  
63454 Hanau-Wilhelmsbad  
Telefon: 0 61 81 / 98 24 40 · Telefax: 0 61 81 / 84228  
[www.das-clubhaus.de](http://www.das-clubhaus.de)

### Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr, Sa von 16<sup>00</sup> bis 24<sup>00</sup>  
Mi, So/Feiertag von 11<sup>00</sup> bis 24<sup>00</sup>  
Küchenpause 14<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> · Dienstag Ruhetag!  
-oder nach Vereinbarung-



„Gipfel“ in den letzten Jahren noch vergrößert. Doch dieses Mal war es endlich wieder so weit und viele wollten es auch tatsächlich erst glauben, als der vierte und letzte Sieg und die letzten drei Punkte eingefahren waren. Ausgerechnet gegen unseren „Lieblingsgegner“ Hochstadt wurde im letzten



Duell mit einem deutlichen 4:0-Erfolg die Stadtmeisterschaft unter Dach und Fach gebracht. Titelverteidiger Bischofsheim hielt mit uns und der Germania nur so lange mit, bis der FSV direkt auf die Germania und uns traf. Es folgten jeweils deutliche 0:4-Niederlagen. Der Kampf um die Stadtmeisterschaft entwickelte sich – wie vorher erwartet – zu einem Zweikampf zwischen der Germania und uns. Bereits nach dem zweiten Turnierspiel war eine Vorentscheidung durch das 2:0 für uns gefallen. In einer starken Anfangsphase konnten wir die Gastgeber in die eigene Hälfte drängen und den Gegner durch frühes Stören zu Fehlern zwingen. In einer an sich ungefährlichen Situation wollte der Torwart den Ball zu einem Mitspieler schießen, jedoch konnte Andy Maier den Fuß dazwischen halten und bereits nach sechs Minuten das 1:0 erzielen. Nach einem schönen Pass von Andy (Göbig) auf Andy (Maier) rannte dieser allein auf den Tormann zu und erzielte in gekonnter Manier das 2:0.

Erst danach kam die Germania zu ersten Torschüssen, die jedoch entweder von der aufmerksamen Deckung oder von unserem reaktions-schnellen Tormann Thomas Wenzel (der Lange) abgewehrt wurden. Auch in den weiteren Spielen und insbesondere gegen Hochstadt konnte „der Lange“ wiederholt seine Klasse unter Beweis stellen. Die hohe Tordifferenz und das Torverhältnis zu Null sprechen hier eine deutliche Sprache. Alle weiteren Angriffe der Germania wurden von

einer umsichtigen und kompakten Abwehr souverän abgewehrt. Diese stand sicher, die Kombinationen im Mittelfeld wurden flüssig über die Außenpositionen vorgetragen und einige Torschüsse verfehlten nur knapp das Ziel. Insgesamt ein verdienter Sieg unserer AH.

Im Spiel gegen den DSV machten wir uns das Leben selber schwer, vielleicht wurde der Gegner auch angesichts unseres vorangegangenen Sieges etwas unterschätzt. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass wir zwar nicht gut spielten, aber den DSV jederzeit im Griff hatten. Das erlösende 1:0 erzielte wiederum unser Torjäger Andy Maier.

Ein couragiertes und engagiertes Spiel folgte gegen den FSV Bischofsheim. Der Vorjahressieger war gegen uns chancenlos und durch gute Kombinationen erspielten wir uns zahlreiche Torchancen, die auch konsequent genutzt wurden. In diesem Spiel erzielte Mike Zeller durch einen Doppelpack sowohl das 1:0 als auch das 2:0,

Wasser • Solar • Wärme



NEU!

Massiv-Schwimmbadbau

• Heizkesselerneuerung •

Öl, Gas, Holz und Pellet

• Solaranlagen •

Brauchwasser und  
Heizungsunterstützung

• Wärmepumpen •

Sole- Luft / Wasser

• Sanitärinstallation •

• Komplettbäder •

• Wartung •

Öl- und Gasfeuerungen

• 24h NOTDIENST •

0171 6211113

Industriestr. 11 • 63543 Neuberg

Geschäftsführer P. Bauscher

Tel. 06183-74455 • Fax - 74466

info@roba-heizungsbau.de



auch Hicki konnte sich in die Torschützenliste eintragen. Der weitere Treffer resultierte aus einem Eigentor.

Es folgte das alles entscheidende Spiel gegen Hochstadt. Natürlich waren wir hoch motiviert, dies noch zusätzlich dadurch, weil der DSV gegen Germania nicht mehr antrat und das Spiel mit 3:0 zu Gunsten von Germania gewertet wurde. Doch auch hier wurde schnell deutlich, wer „Herr im Haus ist“. Durch ein Tor von Mike Zeller und Andy Göbig sowie zwei Mal Andy Maier wurde die Stadtmeisterschaft endgültig perfekt gemacht.



Alles Weitere war Freude pur. Pille, der sich einen Jochbeinbruch durch einen Zusammenprall beim Kopfballspiel zuzog – an dieser Stelle gute Besserung – drehte eine Ehrenrunde um den Platz, grüßte jubelnd die nicht vorhandenen Zuschauer und garnierte seinen Auftritt mit einigen Bauchklatschern.

Die Fans reihten sich nahtlos in die Spielerschar ein und feierten lautstark mit. Auch Gesänge und Tanzeinlagen kamen nicht zu kurz. Der Bierumsatz schoss in die Höhe und die nachher zu bezahlende Rechnung nötigte dem Veranstalter (zusätzlichen) Respekt ab. Man erinnere sich an die Aussage des Kassierers.

Die spätere Siegerehrung war ein weiteres Highlight. Unser Käpten Zippi – noch besser bekannt als der letzte rechte Läufer in Deutschland – nahm mit vor Stolz geschwellter Brust und einem strahlenden Lachen den Siegerpokal aus den Händen von Bürgermeister Rohrbach in Empfang. Die Fans inszenierten eine La-Ola-Welle nach

# u. Keim

EXKLUSIVES AUS  
FLIESEN UND STEIN

PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG

Uwe Keim

In den Borngärten 13a · 61130 Nidderau  
Tel.: 0 61 87/20 15 50 · Fax: 0 61 87/20 15 51  
Mobil: 01 72/5 63 02 01

# WB

**Werner Bechert GmbH**

Baustoffhandel · Fuhrunternehmen

Am Selzenborn 4  
63477 Maintal-Hochstadt  
Tel.: 0 61 81/43 12 51  
Fax: 0 61 81/43 12 15  
Mobil: 01 71/9 91 43 22



der anderen und von der sensationellen Stimmung waren alle Anwesenden mehr als beeindruckt.

Als große Herausforderung stellte sich der Siegertrunk aus dem Pokal heraus, hatte doch die Stadt einen Fußballschuh-Pokal gestiftet, der nur unzureichende Ausbuchtungen für die Aufnahme von alkoholischen Getränken aufwies. Aber dies tat der Superstimmung keinen Abbruch. Vielleicht führen ja dezente Hinweise an Herrn Rohrbach dazu, dass für die nächste Stadtmeisterschaft ein angemessener Pokal gestiftet wird. In die tolle Stimmung anlässlich der Siegerehrung und den gesamt Auftritt unserer Mannschaft passte als Sahnehäubchen, dass wir auch den Toptorjäger stellten. Dies war mit fünf Treffern... genau, Andy Maier.



Nach solch einem Erfolg, der schon ausgiebig auf dem Sportplatz gefeiert wurde, kam auf dem weiteren Heimweg das Feuerwehrfest in Hochstadt gerade recht. Spielte die Band vor unserem Einmarsch noch hör- und spürbar emotionslos vor sich hin, änderte sich dies nach unserem Eintreffen von Minute zu Minute. Angespornt von unserem künstlerischen und gehaltvollen Gesang steigerte sich die Band und



# Strohl

Inh. Andreas Sielaff

Gutbürgerliche Küche bis 22.00 Uhr

Für Festlichkeiten aller Art:  
Kolleg für 30 Personen · Saal bis 100 Personen  
(um Voranmeldung wird gebeten)

Außerdem bieten wir Partyservice für private Feiern und Events sowie Business Catering an.

Weinbergstraße 2 · 63477 Maintal/Hochstadt  
Tel.: 0 61 81/43 16 80 · Fax: 0 61 81/43 16 81

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag von 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr  
und von 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr

## FASSEL & HABERMANN NACHF.

Inh. Eric Renner

**BAUDEKORATION - ANSTRICH  
TAPEZIERARBEITEN - PUTZ - GERÜSTBAU**

**Kirchhofstr. 11, 63477 Maintal  
Telefon: 0 61 81/8 34 66  
Fax: 0 61 81/8 34 46**

hatte richtig Spaß über diese Unterstützung. Auch der Umsatz an der Hütchenbar schnellte in die Höhe und der ausgehandelte Pauschalpreis für ein Tablett Hütchen fand gegenseitige positive Zustimmung. Der spätere Heimweg gestaltete sich teilweise recht schwierig.

Natürlich muss ein solches Top-Ereignis nicht nur schriftlich und bildlich festgehalten werden. AH-Präsi Sven setzte deshalb alle Hebel in Bewegung, dass schon beim nächsten Training am Mittwoch T-Shirts mit dem Aufdruck „ Die Nummer 1 in Maintal – Stadtmeister 2009“, versehen mit dem KEWA-Logo, zur Verfügung standen. Diese erfreuten sich reißendem Absatz. Gerüchte, dass die T-Shirts schon vor der Stadtmeisterschaft gedruckt wurden, stimmen nicht.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass der Gewinn der Stadtmeisterschaft eine sehr positive Stimmung ausgelöst hat und sich dies sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich zeigt. Die Trainingsbeteiligung, die auch bisher schon gut war, hat sich auf hohem Niveau gehalten, wenn nicht sogar noch verbessert, denn es sind regelmäßig mehr als 22 Spieler im Training. Auch die sportlichen Erfolge sind außergewöhnlich gut, so konnte in den letzten Spielen Kilianstädten mit 9:1, Daxberg mit 10:0 und Mittelbuchen mit 8:0 besiegt werden. Aber auch für eine gute Mannschaft gilt, dass es erst jedes Spiel gespielt werden muss und auch Niederlagen dazugehören. So erst jüngst passiert.

Gesellschaftlicher Höhepunkt der AH ist die bevorstehende Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr in Form eines Ausflugs mit einer Übernachtung stattfindet. Ziel ist das schöne Bermuthain im Vogelsberg. Mit Kind und Kegel haben sich 70(!) Aktive und Passive für die Veranstaltung angemeldet. Wir werden darüber in einem der nächsten Dribbler berichten....

Es grüßt Euch herzlich im Namen der KEWA-AH  
Paul Fels

## Die „Macher“ der KEWA



**In einer losen Reihe möchten wir an dieser Stelle „Macher“ der KEWA in einem Portrait vorstellen. Auf die Idee hat uns der Maintaler Tagesanzeiger mit seiner Reihe „Maintaler Persönlichkeiten im Portrait“ gebracht.**

Beginnen wollen wir mit unserem Platzwart Karlheinz Kirchner.

Karlheinz Kirchner ist ein wichtiger Aktivposten und großer „Macher“ unserer KEWA. In seiner Hauptaktivität ist er der Platzwart der schönen Sportanlage. Ebenfalls erfüllt er zahlreiche Hausmeistertätigkeiten und ersetzt des öfteren einen teuren Klempner oder andere Handwerker bei anstehenden Reparaturen rund um das Vereinshäuschen.

Sein Hauptaugenmerk liegt unübersehbar auf der Pflege der zwei Rasenplätze. Er kennt jeden Quadratmeter seiner Plätze und arbeitet mit fachmännischem Geschick und Hingabe. Dementsprechend kann er am besten beurteilen, ob die Plätze trainier- und bespielbar sind oder nicht. Diese Entscheidung steht zu Recht ihm zu, da er sich sechs bis sieben Tage die Woche um seine Anlage kümmert. Jeden Wochentag radelt er morgens nach dem Frühstück auf den Waldsportplatz. Die ersten drei Stunden des Tages verbringt er dort, kommt kurz zum Mittagessen heim, nach-



mittags investiert er noch einmal gute drei Stunden in die Erhaltung und Pflege des Geländes.

An den Heimspieltagen sorgt er für die akkurat vorbereiteten Plätze. Er streut diese ab, hängt die Netze auf, verteilt die Eckfahnen und hisst die KEWA-Fahne. Nach den Spielen verstaut er wieder alles ordentlich und ist der letzte Mann, der vom Platz geht.

So schaut er sich neben allen Heimspielen der Seniorenmannschaften auch das ein oder andere Jugendheimspiel an. Denn Karlheinz Kirchner ist nicht nur Platzwart, sondern auch ein Mitglied der eingeschworenen KEWA-Familie.



Die ganze Familie Kirchner ist Teil dieses selten gewordenen Idealismus. 1957 standen Karlheinz und Marga vor dem Traualtar und die KEWA wurde damals gleich mitgeheiratet. Karlheinz hat zwar nur in der Jugend für die KEWA gekickt, doch die Begeisterung für den heimischen Fußball ließ nie nach. So wurden auch die beiden Söhne Jürgen und Klaus im Verein angemeldet und traten in ihrer aktiven Zeit ausschließlich für die KEWA an. Auch Tochter Doris interessierte sich an der Seite von Ehemann und langjährigem 1. Vorsitzenden und Geschäftsführer Joachim Schäfer für die Geschicke der KEWA.



**Dressler & Kulikowski**  
**Fliesenbau GmbH**  
 Mühltorring 1a  
 63477 Maintal  
 Telefon 06181/86482  
 Telefax 06181/84579



Karlheinz Kirchner ist nun mehr in seiner 15. Saison als Platzwart und war vorher schon 15 Jahre Platzkassierer für seinen Verein. Seine Söhne traten auch hier in seine Fußstapfen und waren über viele Jahre im Vorstand der KEWA als Spielausschussmitglied und 1. Vorsitzender tätig. Auch in der laufenden Saison treffen sich die Kirchner-Männer des öfteren auf der wunderschönen KEWA-Anlage. Zu den Heimspieltagen der Senioren kann man von Opa Karlheinz über die zwei Söhne bis hin zu den Enkeln drei Generationen der Kirchner-Familie auf dem Sportplatz antreffen.

Die KEWA weiß, wie wertvoll Karlheinz Kirchner nicht nur für den Erhalt der Sportanlage sondern für die gesamte KEWA ist. Im Dezember letzten Jahres wurde er für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Wachenbuchener KEWA geehrt – eine von vielen Ehrungen, die er von seinen Fußball-Kameraden über all die Jahre überreicht bekam. Karlheinz Kirchner, Jahrgang 1935, bedauert es sehr, dass nicht mehr so viele Zuschauer zu den Heimspielen kommen. Gerade die Spiele gegen die anderen Maintaler Mannschaften, besonders gegen den 1. FC Hochstadt, waren noch richtige Derbys auf und neben dem Platz. Sein schönster KEWA-Moment war der Aufstieg in die Bezirksoberliga-Ost im Jahr 1998. Natürlich war die ganze Familie Kirchner bei dem vorentscheidenden Spiel in Ravolzhausen dabei. Die KEWA gewann und feierte die ganze Nacht. Dieses Erlebnis samt dem Autokorso und blau-weißem Freudentaumel ließ auch den gelernten Maler und Weißbinder nicht kalt.

Ein weiterer Höhepunkt folgt spätestens in 2 Jahren, wenn die KEWA ihren 100. Geburtstag feiert. Auch dabei unterstützt Karlheinz seinen Verein bei den Feierlichkeiten. Und die KEWA wird einem wichtigen Macher wie ihrem Platzwart Karlheinz Kirchner eine weitere verdiente Ehrung zukommen lassen. Denn an das Aufhören denkt der rüstige Wachenbuchner noch nicht, wenngleich die Arbeit mit den Jahren nicht leichter wird. Aber Karlheinz Kirchner ist bei seiner KEWA einfach nicht zu ersetzen: Sowohl als Platzwart in seiner vielfältigen Tätigkeit als auch Mitglied in der dritten Halbzeit am Häuschen und wichtiger Teil der KEWA-Familie.

## GOTE FAHRSCHULEN

### gote basecamp\*

**Die Führerschein-Grundausbildung zum halben Preis – aber mit doppeltem Spaß!**

\* Unsere jungen, motivierten gotebasecamptrainer bringen Dir ab sofort im gote eigenen basecamp ganz schnell alles bei, was zur Grundausbildung dazugehört. Für 15,- Euro pro Trainerstunde – also die Hälfte des Fahrstundenpreises – bist Du mit dabei. Clever sein und sofort melden: wer zuerst kommt, trainiert zuerst!



gote fahrschulen | Nordstraße 28 | 63450 Hanau | Fon +49 (0) 6181 23251 | info@fahrschule-gote.de  
Bruchköbel | Dettingen | Frankfurt | Heldenbergen | Großauheim | Kahl | Mittelbuchen | Niederrodtenbach

# Wo stehen unsere Junioren?

von Hans-Peter Stecay

Während sich die jüngsten KEWA-Kicker bereits auf das Hallentraining und die Hallenrunde freuen, müssen die älteren Jahrgänge noch zum Teil wie die Senioren bis Mitte Dezember ihre Punktspiele im Freien austragen. Ansprüche und Ziele der einzelnen Mannschaften sind je nach Quantität und Qualität der Kader unterschiedlich.

Für die E- und D-Junioren stand zunächst die Qualifikation für die Kreisliga an. Die D1 der KEWA steht nach vier Siegen und zwei Niederlagen als Teilnehmer der Kreisliga so gut wie fest. Deren Trainer Andi Maier sucht allerdings noch einen Mitstreiter für die Betreuung der Mannschaft, der ihn entlastet. Die D2 musste in der gleichen Gruppe antreten, konnte immerhin einen Sieg gegen Großkrotzenburg erringen. Im Derby gegen die D1 verlor das Team von Timo Stein und Flo Schwalb 0:3.

Überraschend erfreulich war die Qualifikation der E-Junioren für die Kreisliga, die zwar deftige Niederlagen einstecken mussten, aber drei Spiele fast ebenso deutlich gewannen. Herausragend dabei waren der 10:2-Sieg über den FC Hochstadt und das 6:0 bei Hanau 93. Die Erfahrungen in der Kreisliga betrachten die Trainer Markus Huber und Christian Kaufeld als Lernphase für ihre Mannschaft. Ansonsten hängen die Trauben dort hoch.

Die A- und C-Junioren sind als Spielgemeinschaft mit dem FC Mittelbuchen gemeldet. Sah es bei den C-Junioren im Mai in der Vorausschau auf diese Saison noch kritisch aus, da einige Leistungsträger mit einem Vereinswechsel liebäugelten, so hat sich das Ganze positiv gewendet. Erstens konnten alle Spieler gehalten werden und



## Was uns antreibt? Ganz einfach: Die Verantwortung für Mensch und Umwelt.

Sie wollen mehr über uns wissen?  
Dann freuen wir uns auf den Dialog mit Ihnen.

E.ON Kraftwerke GmbH  
Hanauer Landstraße 150 | 63538 Großkrotzenburg | T 0 61 86-29-0

[www.kraftwerk-staudinger.com](http://www.kraftwerk-staudinger.com)

**e-on** | Kraftwerke



zweitens stießen neue Spieler zum Kader. So sind denn Michael Kirschner und Peter Janssen mit dem bisherigen Verlauf der Saison zufrieden. Der einzigen Niederlage (0:4) gegen Hanau 93 stehen in der Kreisliga inzwischen 5 Siege gegenüber. Dabei erzielte die Mannschaft 36 Tore bei nur drei Gegentoren und rangiert derzeit auf Platz drei in der Kreisklasse.

Nach dem altersbedingten Aderlass bei den A-Junioren - 11 Spieler wechselten in den Seniorenbereich - war es die Hauptaufgabe der Jugendabteilung, überhaupt eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Spieler mussten gehalten und ehemalige Cracks wieder aktiviert werden. Deshalb sind die sportlichen Ziele nicht allzu hoch gesteckt, zumal auch die Trainingsbeteiligung dem Trainergespann Stefan Kirschner/Jürgen Pabst Kopfzerbrechen bereitet. Immerhin konnten trotz enger Personalsituation aus sechs Spielen zwei Siege eingefahren werden.

### **Turniersieg für die SG Buchen F1-Junioren im Rahmen des Bürgerfestes Hanau.**

Die F1-Junioren konnten das im Rahmen des Hanauer Bürgerfestes traditionelle F-Jugendturnier klar für sich entscheiden. Sechs Hanauer Mannschaften traten an, die F1-Bubis der SG Buchen war allerdings an diesem Tag nicht zu schlagen. Ihnen gelang an diesem Tag einfach alles und gingen jeweils gegen VFB Großauheim (3:1), VfR Kesselstadt (1:0), TG Hanau (3:0), FC Hanau 93 I (2:0), FC Hanau 93 II (6:1) siegreich vom Feld. Lediglich gegen den SV Steinheim stand es am Ende 0:0, wobei diese mit der E-Junioren angetreten sind und außer Konkurrenz spielten. Für die F1 der SG Buchen waren im Einsatz: Nico Maier (7 Tore), Lazar Mattia (3), Yasin Kirch (2), Paul Loosen (2), Peter Marx, Lion Rumpf, Till Keller und Lenny Kukla.



**Ihr technischer Service  
rund ums Haus**

**Telefon/Telefax: 06109/69 58 64  
Mobil: 0160/97 92 01 13  
Goethestraße 26  
63477 Maintal**

# BMR-BOTZUM

Bürsten • Motoren • Reinigungsmaschinen

## Verkauf & Service



Inh. Klaus Botzum  
Am Hochstädter Rain 17  
63477 Maintal-Wachenbuchen

Telefon: 0 61 81/8 66 66

Telefax: 0 61 81/8 66 68



Wir bieten Ihnen moderne Floristik für alle Anlässe:

**Schnittblumen und Topfpflanzen in reicher Auswahl**  
**Brautschmuck • Trockenfloristik • Trauerbindereien**  
**Keramik • Fleurop-Dienst**



Am Berghof 5 • 63477 Maintal-Wachenbuchen • ☎ 0 61 81/8 30 78  
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr + 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr

Maintal-Hochstadt • Görlitzer Str. 1 • ☎ 0 61 81/42 47 47  
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr  
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr, Samstag 9.30 - 13 Uhr



# DANKE !

Im Namen der KEWA Wachenbuchen möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren für die zahlreiche und vielfältige Unterstützung auch in diesem Jahr ganz herzlich bedanken.



Wir wünschen allen ein schöne vorweihnachtliche Zeit, frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr und alles Gute für 2010.